



Kirchgemeinde Langnau  
Kirchgemeinde Trub  
Kirchgemeinde Trubschachen  
Kirchgemeinde Lauperswil  
Kirchgemeinde Eggwil  
Kirchgemeinde Rüderswil  
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

## Ausstellung «Die Nakba»

### AUFBRÜCHE

Liebe Leserin, lieber Leser

Unter diesem Oberthema werden wir Pfarrpersonen im 2017 jeweils den Leitartikel auf unserer Regionalseite verfassen. Natürlich aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln heraus. Denn wo gelebt wird, bricht grundsätzlich immer wieder etwas oder jemand auf. Es gibt da also mannigfache Zugänge. Zudem sind wir mit dem Jahreswechsel eben daran, einen besonderen Aufbruch zu bewältigen. So gänzlich kalt lässt dieser an sich gewöhnliche Übergang vom Dezember in den Januar wohl niemanden. Mir persönlich bringt das Jahr 2017 einen ganz besonderen Aufbruch. Er wird mich in die Kirchgemeinde Wasen i.E. führen, wo ich ab März das Pfarramt übernehmen werde. In diesem Sinne ist dieser Leitartikel schreibenderweise auch mein Adieu an Sie, liebe Leserin, lieber Leser.

Aber auch kirchlicherseits erinnert uns das neue Jahr an einen epochalen Aufbruch. Wir feiern schliesslich 500 Jahre Reformation. Auch wenn in bernischen Gefilden zwischen Luthers berühmtem Thesenanschlag 1517 und der eigentlichen Berner Reformation 1528 noch elf Jahre vergangen sind: Es ist nicht abzustreiten, dass damals etwas aufgebrochen ist, was nicht nur die Kirche reformieren, sondern für die ganze gesellschaftliche Entwicklung prägend werden sollte.

Ich möchte aber an dieser Stelle aus aktuellem Anlass auf einen anderen Aufbruch hinweisen. Gemeint ist die Ausstellung «Die Nakba» im Kirchgemeindehaus (und parallel dazu die HEKS-Ausstellung «Zaungäste» im Pfarreizentrum), die vom 21. Januar bis am 5. Februar bei uns in Langnau zu Gast ist. Nakba heisst auf arabisch Katastrophe oder Unglück und beschreibt im kollektiven Gedächtnis der Palästinenser das Schicksal der zirka 700'000 Vertriebenen, die im Zuge der Staatengründung von Israel 1948 ihre Heimat verloren haben. Damals ist etwas aufgebrochen, was bis heute seine Spuren hinterlässt respektive hinterlassen muss, weil die ganzen Umstände



nämlich häufig schlicht nicht bekannt und noch weniger aufgearbeitet sind. Für eine hoffnungsvolle Perspektive in Israel und Palästina wäre jedoch genau das eine wesentliche Voraussetzung. Geschieht das nicht, brechen alte Wunden immer wieder neu auf. Dabei wäre ein Aufbruch in eine zumindest ansatzweise versöhnte Zukunft nach 70 Jahren immerwährender Konflikte längst überfällig und schlicht notwendig im eigentlichen Sinne des Wortes.

Angestossen durch die Einsätze des Langnauer Chirurgen Dr. med. Peter Kägi vor Ort als Menschenrechtsbeobachter im Rahmen des EAPPI-Projektes des Weltkirchenrats, haben die reformierte und die katholische Kirchgemeinde beschlossen, Hand zu bieten bei dieser wichtigen Aufklärungsarbeit. Dass diese eine Seite der Medaille, in diesem Fall die palästinensische, noch ziemlich im Schatten liegt, hat sicher mehrere Ursachen. Eine davon ist, dass Kritik am Staat Israel gemeinhin als heikel gilt. Die hässliche Etikette «Antisemitismus» wird in der Regel sehr schnell bemüht. Man sollte sich jedoch meines Erachtens davor hüten, Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Auch wenn die Konfliktlinie durchaus eine religiöse Komponente hat:

Hier geht es zuerst um Staaten und Nationalitäten. Kein Land sollte sich um Völkerrecht oder Menschenrechte foutieren. Und wo das trotzdem geschieht, soll, darf, ja muss das Unrecht auch beim Namen genannt werden. Das gilt für Israel genauso wie für Palästina und alle anderen Nationen. Welcher Religion oder welcher Konfession deren Bürger angehören, spielt für diese entscheidende Frage keine Rolle. Das sage ich als reformierter Theologe mit einer untrennbar engen Verbundenheit und auch persönlich grossen Sympathie dem Judentum gegenüber. Aber es gibt keinen Grund, darob blind zu werden.

Sollte die verhängnisvolle Gleichung «Israel = Judentum» trotzdem bemüht werden, helfen diese Zahlen deren Schiefelage zu illustrieren: Zwar gelten vor dem Gesetz rund 75% der Bevölkerung in Israel als jüdisch. Davon bezeichneten sich 2010 jedoch nur 25% als religiös, 30% als traditionell und satte 42% gar als säkular. Es gibt arabische Israeli (rund 1,7 Millionen), wovon 84% Muslime sind. Es gibt umgekehrt auch jüdische Palästinenser. Und sowohl in Israel als auch in Palästina gibt es Christen. Es ist also komplex. Vereinfachungen helfen nicht weiter.

So geht es uns auch nicht um einseitige Parteinahme oder unsachliche Schuldzuweisungen. Auch wenn uns bewusst ist, dass eine vollständige Ausgewogenheit im Blick auf einen solchen Konflikt kaum erfüllt werden kann. Und dass letztlich jedem Benennen von Unrecht eine politische Note innewohnt. Als veranstaltende Kirchgemeinden sehen wir uns einer Haltung verpflichtet, die versucht aufzuklären, gerade in Zeiten, wo Fakten irgendwelchen Ängsten und «-ismen» geopfert werden. Wir möchten in aller Begrenztheit und Vorläufigkeit zumindest versuchen, ins Gespräch zu bringen, was sich eigentlich viel zu sagen hätte. Und wir sind uns sehr bewusst, dass der Umgang mit Recht und Unrecht, Mehrheiten und Minderheiten Themen sind, die auch uns hier in der Schweiz,

uns hier im Ementaler immer wieder etwas angehen.

Wir hatten und haben sie ja auch nicht gepachtet, die saubere Lösung, die gute Zukunft, der richtige Weg. Vieles muss stets neu ausgehandelt, teilweise auch erstritten sein. Aufbruch hat immer auch mit Abschiednehmen zu tun. Von alten Mustern, von liebgewonnenen Scheinwahrheiten. Das kann auch weh tun. Aber wie dichtete Hilde Domin so schön: Stehenbleiben und sich Umdrehen hilft nicht. Es muß gegangen sein.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen im Zusammenhang mit unserer Ausstellung und den für uns ebenso wichtigen Rahmenveranstaltungen. Das Programm mit den Daten und Zeiten finden Sie unten. Detaillierte Flyer mit Erläuterungen zur Nakba liegen auf. Sie finden den Flyer zur Ausstellung auch unter [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch).

Freundliche Grüsse im Namen des ökumenischen OK

PFR. MATTHIAS ZEHNDRER

## Die Nakba

FLUCHT UND VERTREIBUNG  
DER PALÄSTINENSER 1948

## النكبة

طرد الفلسطينيين  
وهجرتهم ١٩٤٨

Zwei Ausstellungen zu Israel und Palästina:

**21.1.2017 bis 5.2.2017**

Kirchgemeindehaus und Pfarreizentrum, Langnau i.E.

Rahmenprogramm im Grossen Saal des Kirchgemeindehaus:

**21.1., 17 Uhr:** Führung durch die Ausstellung.  
**18.30 Uhr:** Eröffnungsveranstaltung (Vernissage)

**25.1., 18 Uhr:** Führung durch die Ausstellung.  
**19.30 Uhr:** Filmabend „Dancing in Jaffa“  
(Dokumentarfilm IL/USA 2013)

**27.1., 18 Uhr:** Führung durch die Ausstellung.  
**19.30 Uhr:** Referat von Andreas Zumach  
(Journalist und Nahostexperte)

**1.2., 18 Uhr:** Führung durch die Ausstellung.  
**19.30 Uhr:** Filmabend „Die Rückkehrer – Die Menschen von Iqrit“  
und szenische Lesung zur historischen Situation der Täufer

**3.2., 18 Uhr:** Führung durch die Ausstellung.  
**19.30 Uhr:** Podiumsgespräch mit Vertretern aus dem Judentum,  
Islam und Christentum.

**5.2., 09.30 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst  
mit Khadra Zreineh (Christin aus Palästina).  
**11 Uhr:** Referat von Khadra Zreineh  
(beides in der Evang. ref. Kirche Langnau i.E)

Öffnungszeiten: Die Ausstellungen sind ab 22.1 bis 4.2 täglich  
von 15 Uhr bis 18 Uhr frei zu besichtigen

### REGIONALE VERANSTALTUNGEN



#### Das Neujahrskonzert in der Kirche Trub

**Samstag, 7. Januar 2017, 17.00 Uhr**  
Mit dem musikalischen Zwischenhalt an der Schwelle des neuen Jahres öffnet die Organistin Annerös Hulliger ein Klangfenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes aus glanzvoller Barockzeit.

Details siehe Seite 17

#### Berlin – Informationsabend zur Gemeindereise

**Mittwoch, 18. Januar, 20.00 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus Langnau

Die nächste Gemeindereise vom 1. bis 7. September 2017 mit Pfr. Hermann Kocher führt nach Berlin. Wir lassen uns ein auf die Geschichte jener Stadt, auf kulturelle und kirchliche Aspekte, Gespräche und Begegnungen sowie kulinarische Entdeckungen.

Am Informationsabend sind ein Rückblick auf die letzte Reise (nach Hamburg und Lübeck) und Informationen zur Reise nach Berlin geplant. Flyer können bezogen werden bei Pfr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76, [kocher@kirchenlangnau.ch](mailto:kocher@kirchenlangnau.ch).



#### Gemeindereise nach St. Ottilien, Benediktinerkloster bei München

**10. bis 14. Juli 2017**  
Das Angebot ist auch offen für Interessierte ausserhalb von Langnau.

Leitung:  
Pfr. Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70  
und Gemeindeleiterin Annelise Camenzind

### WORT ZUM MITNEHMEN

Wechselnde Pfade,  
Schatten und Licht,  
alles ist Gnade,  
fürchte dich nicht.

### INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Satz: Tanner Druck AG, [www.tannerdruck.ch](http://www.tannerdruck.ch)

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B,  
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher  
Matthias Hügli

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen. Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

## KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Hulliger, Telefon 034 402 49 24  
 Sekretariat: Telefon 034 402 44 10  
 Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 402 26 07  
 Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76  
 Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27  
 Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70  
 Pfarramt LebensART Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10  
 Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Mobile 079 387 36 86  
 Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67  
 Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81  
 Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Mobile 079 228 26 76  
 www.kirchenlangnau.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr**  
**Liturgische Feier zum Neujahr**  
 mit Pfr. M. Zehnder, A. Richard (Querflöte) und D. E. Wyss (Orgel).

**Donnerstag, 5. Januar, 9.45 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld**  
 mit Pfrn. K. van Zwieten

**Freitag, 6. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. R. Jordi, R. Brand und den Sternsingerinnen und Sternsängern

**Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr**  
**Ökumenischer Allianz-Gottesdienst**  
 mit dem Allianzposaunenchor; Kinderbetreuung im Kirchgemeindehaus; anschliessend Fondue-Essen auf dem Viehmarktplatz; Details unter Veranstaltungen

**Mittwoch, 11. Januar, 14.30 Uhr**  
**Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in der LebensArt Bärau**  
 mit Pfrn. P. Friedli

**Donnerstag, 12. Januar, 8.00 Uhr**  
**Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger im dahlia Oberfeld**  
 mit Pfrn. K. van Zwieten

**Donnerstag, 12. Januar, 10.15 Uhr**  
**Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in der heilpädagogischen Schule**  
 mit Pfr. R. Jordi

**Freitag, 13. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfrn. A. K. Branger

**Sonntag, 15. Januar, 13.15 Uhr**  
**Gottesdienst im Kirchli Bärau**  
 mit Pfr. R. Jordi, dem Jodlerklub Hühnerbach und dem Flötenensemble A. Rentsch

**Freitag, 20. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. R. Jordi

**Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr**  
**Familiengottesdienst mit Begrüssung der 2.-Klässlerinnen und -Klässler und deren Eltern**  
 mit Pfrn. K. van Zwieten, Pfrn. M. Ehrensperger, Katechetin M. Nussbaumer und Team. Musikalische Begleitung aus einem Wahlfachkurs der KUW 7. Klasse und R. Kiener Heubi (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

**Freitag, 27. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfrn. U. Fankhauser

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum 75 Jahre «Die sechs Kummerbuben»**  
 mit Pfr. H. Kocher, Pfrn. K. van Zwieten, Gemeindeleiterin A. Camenzind und Pfr. A. Röthlisberger; Details unter «Veranstaltungen»; anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufen**  
**27. November**  
 Lucy Felicia Kohler, Toffen  
 Luca Nils Hiltbrunner, Hohle Gasse 25

**Beerdigung**  
**11. November**  
 Rosa Steck-Wüthrich, geb. 1917, LebensArt Bärau

**Amtswochen**  
**Woche 1** 3. bis 6. Januar: K. van Zwieten  
**Woche 2** 10. bis 13. Januar: M. Zehnder  
**Woche 3** 17. bis 20. Januar: R. Jordi  
**Woche 4** 24. bis 27. Januar: H. Kocher

### SENIOREN

**Seniorenachmittag**  
**Mittwoch, 11. Januar, 13.30 Uhr**  
**im Kirchgemeindehaus**  
 Der Jodlerklub Oberfrittenbach singt. Andacht: Pfr. R. Jordi  
 Abholdienst: Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16, 9 bis 11 Uhr

**Spielnachmittag**  
**Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr**  
**im Kirchgemeindehaus**



Hinter dem Nebel wartet das Meer.

### VERANSTALTUNGEN



#### «Langnau jubiliert» – Einladung zum Fondue-Essen

Im Jahr 2017 folgt ein Jubiläum dem anderen: von «20 Jahre Sternsingen» über «75 Jahre Kummerbuben» und «550 Jahre Marktrecht Langnau» bis zu «500 Jahre Reformation».

Die beiden Kirchgemeinden sowie die Allianz-Gemeinden wollen das Jubiläumsjahr feierlich eröffnen. Dazu laden Sie alle Langnauerinnen und Langnauer zu einem Outdoor-Fondue-Essen auf dem Viehmarkt ein. Die hiesige Firma «Emmi Fondue AG» sponsert den Käse. Die Veranstalter sorgen für Brot und Getränke. Mitzubringen sind ein Fondue-Caquelon, ein Rechaud und Fondue-Besteck. Der Anlass wird u.a. durch den Gemeindepräsidenten, den Allianz-Posaunenchor, den Jodlerklub Bärau und den Gospelchor «Cheerful» mitgestaltet sowie durch Sternsingerinnen und Sternsänger: Mitwirkende Kinder erhalten einen Jubiläumstaler im Wert von fünf Franken, einlösbar in den Geschäften der Vereinigung Pro Langnau.

Der Anlass findet am **Sonntag, 8. Januar, nach dem Allianz-Gottesdienst, von 11.30 bis 13.30 Uhr** statt.

Auskunft erteilt Pfr. Hermann Kocher (Telefon 034 402 80 76, Mail: kocher@kirchenlangnau.ch).

#### Gesprächskreis

**Dienstag, 24. Januar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
 Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Matthias Zehnder berichtet über die Flucht und Vertreibung der Palästinenserinnen und Palästinenser. Leitung: Heidi Bracher

#### Zäme ässe

**Donnerstag, 26. Januar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus**

**75 Jahre «Die sechs Kummerbuben» – Ökumenischer Gottesdienst**  
**Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr in der reformierten Kirche**

Das Buch «Die sechs Kummerbuben» wurde von Generationen von Kindern und Jugendlichen verschlungen. Noch mehr Breitenwirkung erzielte die Verfilmung des Werks. Verfasserin der Geschichte war die in Langnau im Pfarrhaus an der Haldenstrasse 4 aufgewachsene Autorin Elisabeth Müller. Die erste Ausgabe erschien im Jahr 1942.

Wir nehmen das 75-Jahr-Jubiläum des Buches zum Anlass, dieses in einem ökumenischen Literatur-Gottesdienst aufleben zu lassen. Dieser wird gemeinsam von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde sowie der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) Oberemmental verantwortet. Als Kooperationspartnerin konnte zudem die Regionalbibliothek Langnau gewonnen werden. Barbara Dürst und Markus Tschan werden im Verlaufe des Gottesdienstes markante Passagen aus den «sechs Kummerbuben» vortragen.

#### Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Januar findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, im Chor der Kirche statt.

#### Probe des Kirchenchors

Montag, 16., 23. und 30. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höck am 9. Januar 20.00 Uhr im Gasthof «Bären»

#### Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in der Kirche

#### «Die Nakba» und «Zaungäste» Zwei Ausstellungen zu Israel und Palästina

**21. Januar bis 5. Februar 2017**

Die Ausstellung «Die Nakba» (im Foyer des Kirchgemeindehauses) thematisiert die Ereignisse und Entwicklungen im Nahen Osten insbesondere nach dem 2. Weltkrieg. Diese wirken bis heute im Spannungsverhältnis Israels mit den Palästinensern und seinen Nachbarstaaten nach. Und die Ausstellung «Zaungäste» (im katholischen Pfarreizentrum) dokumentiert die wichtige Arbeit der Menschenrechtsbeobachter, die sie im Auftrag des Weltkirchenrats in Israel und Palästina erbringen.

Es liegt uns fern, den Konflikt (in Geschichte und Gegenwart) politisch oder gar polemisch auszuschlachten. Im Gegenteil: Gegenseitige Verständigung, die «andere» Praxis liegt uns am Herzen. Aber Grund zur Hoffnung darauf gibt es nicht ohne Kenntnis der historischen Realitäten. Davon sind wir überzeugt. Darüber wird zu sprechen sein.

Deshalb kommen die unterschiedlichen Stimmen zu Wort: Die jüdische Politologin Sibylle Elam und der Palästinenser Dr. med. John Hayek (Vernissage 21. Januar), der Journalist Andreas Zumach (27. Januar), die tanzenden Kinder in Jaffa (25. Januar), die Christen von Iqrit und durch eine szenische Lesung sogar die Täufer im Emmental (1. Februar). Wir loten die Schnittmenge und Reibflächen aus zwischen Christen, Muslimen und Juden in unserer Gesellschaft (3. Februar). Und zuletzt feiern wir mit der palästinensischen Christin Khadra Zreineh einen ökumenischen Gottesdienst (5. Februar).

**Öffnungszeiten:** Die Ausstellungen sind ab 22. Januar bis 4. Februar täglich von 15 Uhr bis 18 Uhr frei zu besichtigen. Das Rahmenprogramm finden Sie auf Seite 13. Den ausführlichen Flyer zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch).

**Organisation und Auskunft:** Dr.med. Peter Kägi (Menschenrechtsbeobachter) Telefo 034 402 25 32; Pfr. Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27; Pfarrleiterin Annelise Camenzind, Telefon 034 402 20 82  
 Mit Unterstützung der Fachstelle OeME der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

#### Berlin – Informationsabend zur Gemeindereise

Die nächste Gemeindereise vom 1. bis 7. September 2017 führt nach Berlin. Wir lassen uns ein auf die Geschichte jener Stadt, auf kulturelle und kirchliche Aspekte, Gespräche und Begegnungen sowie kulinarische Entdeckungen. Am **Mittwoch, 18. Januar 2017**, findet um 20.00 Uhr ein Treffen im Kirchgemeindehaus statt: Geplant sind ein Rückblick auf die letzte Reise (nach Hamburg und Lübeck) und Informationen zur Reise nach Berlin. Zur Berlin-Reise liegt ab Anfang Jahr in der Kirche und im Kirchgemeindehaus ein Flyer auf. Auskünfte erteilt zudem Pfr. Hermann Kocher (Tel. 034 402 80 76, kocher@kirchenlangnau.ch).



Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

EZ 36,26

### STERNSINGEN LANGNAU



#### Sternsingen Langnau

Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind unterwegs, überbringen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr. Das Sternsingen 2017 steht unter dem Motto: «Lichtblicke – 20 Jahre Sternsingen Langnau».

Die Zeiten und Orte der Routen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der zu Weihnachten durch die Post in alle Haushaltungen verteilt wird oder unserer Homepage: [www.sternsingen-langnau.ch](http://www.sternsingen-langnau.ch).

HERZLICHEN DANK

### HERZLICHEN DANK

#### Ruth Haldemann



Liebe Ruth  
 Während 11 Jahren warst du ein engagiertes Mitglied des Kirchgemeinderates, das für seine Meinung eingestanden ist und den Blick aufs Ganze richtete. Auch im Bereich KUW war es stets dein Anliegen, Lösungen zu finden. Mit deiner unkomplizierten und hilfsbereiten Art hast du immer mit angepackt, sei es bei Wahlfachkursen, in der Kinderwoche oder an Erlebniswochenenden. Wir danken dir herzlich für die grosse Begeisterung, mit der du dich jahrelang für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt hast.

#### Käthi Hofstetter



Liebe Käthi  
 Während 5 Jahren warst du eine stille und gewissenhafte Schafferin, zuständig für den Bereich «Diakonie und Senioren». Vorbildlich hast du deine Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen geführt und unterstützt. Auf alle Anliegen bist du einfühlsam und ruhig eingegangen und hast nach Kompromissen gesucht. Wir danken dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz bei den Seniorenanlässen und dein offenes Ohr für alle.

#### Mariette Nussbaumer



Liebe Mariette  
 Wir verlieren mit dir nach nur einem Jahr eine spontane und hinterfragende Kirchgemeinderätin. Es freut uns aber, dass du als kreative und interessierte Katechetin in der Kirchgemeinde tätig sein wirst. Herzlichen Dank für deine Unterstützung.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

## KIRCHGEMEINDE TRUB

**Kirchgemeindepräsident:** Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24  
**Sekretärin des Kirchgemeinderates:** Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10  
**Sigristin & Reservationen:** Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77  
**Pfarramt:** Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch  
 www.kirchetrub.ch

## GOTTESDIENSTE

**Neujahr, 1. Januar 2017, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Einsetzung des Kirchgemeinderates.**  
 Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.  
 Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro im Gasthof Löwen.  
 Predigttaxi: Regula Siegenthaler, Unterfeld 77, Telefon 034 495 53 03

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in Trubschachen.**  
 Näheres siehe unter Trubschachen.  
 Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58

**Freitag, 13. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Betagtenheim Altgysmoos**  
 (Pfr. Felix Scherrer)

**Sonntag, 15. Januar, 20.00 Uhr**  
**Abendgottesdienst** (Pfr. Ueli Trösch, Affoltern, und Daniela Wyss, Orgel).  
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.  
 Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
**Grabenpredigt im Schulhaus Fankhaus**  
 (Pfr. Felix Scherrer). Kein Predigttaxi

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in Trubschachen.**  
 Näheres siehe unter Trubschachen.  
 Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Beerdigung**  
**21. November**  
 Anna Wüthrich-Blum, geb. 1928, Loostöckli, zuletzt Dahlia Oberfeld

**Taufen**  
**4. Dezember**  
 Julian Baumer, Mirchel  
 Jonas Zaugg, Signau  
 Fabio Lötscher, Schüpfheim

## MITTEILUNGEN

**Neujahrskonzert in der Kirche Trub**  
**Samstag, 7 Januar, 17.00 Uhr**  
 Die «Orgelstunde um Fünf» mit Annerös Hulliger

**Klang-Weg-Zeit**  
 Mit dem musikalischen Zwischenhalt an der Schwelle des neuen Jahres öffnet die Organistin Annerös Hulliger ein Klangfenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes aus glanzvoller Barockzeit.  
 Es erklingt Musik von Buxtehude, Pachelbel, K. F. Fischer und J.S. Bach. Kollekte, freie Spendenbeiträge zur Kostendeckung.

**Altersstube**  
**Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr**  
 18. Januar  
 1. Februar: Wir spielen Lotto!  
 8. März  
 5. April  
 7. Juni: Zwirbele

**Alleinstehende Frauen**  
 Freitag, 29. Januar, 11.30 Uhr, im Kloster

## JUGEND

**KUW – 9. Schuljahr**  
**Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr**  
 Donnerstag, 12./19./26. Januar 2017  
 Donnerstag, 2./9./23. Februar  
 Donnerstag, 2./9./16./23./30. März  
 Donnerstag, 27. April  
 Donnerstag, 4. Mai

**Konfirmation 2017**  
 SA, 6. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe / Foto  
 SO, 7. Mai, 9.30 Uhr: Konfirmation

**KUW – 8. Schuljahr**  
**Kloster**  
 Samstag, 4. Februar, gemäss Einladung

**KUW – 5. Schuljahr**  
**Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr**  
 Dienstag, 2./9./16./23. Mai 2017

**KUW – 2. Schuljahr**  
**Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr, Kirche**  
 Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst.  
 Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen zur Kirchlichen Unterweisung (KUW)

**KiKi-Treff (Sonntagschule)**  
**Jeweils sonntags, Kloster, 9.30 Uhr**  
 15. und 29. Januar / 26. Februar / 12. März  
 2. April / 14. und 28. Mai / 18. Juni / 2. Juli

**KiKi-Treff-Leiterinnen**  
 Regula Fankhauser, Telefon 034 495 54 26  
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86

## KIRCHGEMEINDERAT

**Demissionen**  
 Auf Ende 2016 verlassen Samuel Beer, hinter Ey, und Christian Siegenthaler, Neuschauer, den Kirchgemeinderat. 2009 übernahm Samuel Beer als neugewählter Kirchgemeinderat das freigewordene Ressort «Diakonie» mit der Aufgabe, die seit 2004 eingeführte «Goldenen Konfirmationsfeier» zu organisieren und zu begleiten. Seine an die Jubilarinnen und Jubilaren gerichteten geschichtlichen Rückblicke werden uns nachhaltig in Erinnerung bleiben! Ebenso war Samuel Beer für die Geburtstagslisten und damit für die Geburtstagsbesuche bei unseren Seniorinnen und Senioren zuständig.

Christian Siegenthaler trat 2013 in den Rat ein und übernahm das Vizepräsidium. Gleichzeitig war er für die Mobilien und Immobilien zuständig. Seine Affinität zur Jugend durften drei Konf.-Jahrgänge erleben. Als gern gesehener und zuverlässiger Konflager-Begleiter stand er zur Verfügung. Unvergesslich bleibt sein Engagement zugunsten des Kirchen-sonntags, wo er und seine Familie auf eindrückliche Weise über Behinderungen und deren Bewältigung im Alltag berichteten.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember durften für die scheidenden Räte zwei Frauen zur Wahl vorgeschlagen werden:  
 Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, und Therese Jegerlehner, Zopfen.

Wir gratulieren den beiden Frauen zur Wahl und wünschen Erfüllung und Gottes Segen im neuen Amt.

Den Austretenden danken wir herzlich für ihr geleistetes Engagement und wünschen alles Gute!

PFR. FELIX SCHERRER

## KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

**Kirchgemeindepräsident:** Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74  
**Sekretärin des Kirchgemeinderates:** Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10  
**Pfarramt:** Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28  
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch  
 www.kirche-trubschachen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Predigttaxi**  
 Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte **bis Samstag, 20.00 Uhr** unter der jeweils angegebenen Predigttaxi-Telefonnummer. Danke!

**Sonntag, 1. Januar, 9.30 Uhr**  
**Neujahrsgottesdienst** mit Trub – in Trub. (Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel).  
 Anschliessend Neujahrspéro im Löwen.  
 Predigttaxi: Ruth Reber, Telefon 034 495 63 50

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Trub – in Trubschachen.  
 Mit den Amtseinzetzungen des neuen Kirchgemeinderates Adrian Fankhauser und der neuen Kirchgemeinderätin Marianne Kühni. (Pfrn. Sandra Kunz und Walter Guggisberg, Orgel).  
 Predigttaxi: Katharina Gerber, Telefon 034 495 51 97

**Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Trub – in Trub. (Pfr. Ueli Trösch; Daniela Wyss, Orgel).  
 Predigttaxi: Daniel Haldemann, Telefon 034 495 51 09

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst.** (Pfrn. Sandra Kunz, Esther Marti, Orgel).  
 Predigttaxi: Katharina Gerber, Telefon 034 495 51 97

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Trub – in Trubschachen. (Pfrn. Sandra Kunz, Annette Unternährer, Orgel).  
 Predigttaxi: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

**Dienstag, 31. Januar, 10.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Pavillon**  
 (Pfrn. Sandra Kunz, Ruedi Trauffer, Keyboard)

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Beerdigung**  
**6. Dezember**  
 Max Berger-Siegenthaler, geb. 1938, Hauptstrasse 40

## 500 JAHRE REFORMATION

Weil wir in diesem Jahr 500 Jahre Reformation feiern, wollen wir unter dieser Rubrik immer mal wieder auf entsprechende Anlässe in unserer Region aufmerksam machen:

**Luther-Film**  
**Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr,**  
 im Pfarrhaussäli Trubschachen:  
 Film «Luther» mit Joseph Fiennes, Peter Ustinov und Bruno Ganz.  
 Von Eric Till, USA/D/GB, 2003.

Vor und nach dem Film: Kino-Bar und Gelegenheit zur Diskussion. Eintritt frei, Kollekte. Schulpflichtige Kinder bitte nur in Begleitung Erwachsener.

## JUGEND

**Kinderkirche (Kiki)**  
 Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, 21. Januar, 14.00 Uhr,** beim Pfarrhaus. Leitung: Larissa Stadler und Christine Gerber

**Kirchliche Unterweisung (KUW)**  
**5. Klasse**  
 Der Unterricht findet bis zu den Frühjahrsferien in Blocks statt. Nächster Block: März 2017. Eine detaillierte Einladung folgt.

**8. Klasse**  
 Die Achterler treffen sich zusammen mit Achterlern aus Langnau am Samstag, 14. Januar, um 9.00 Uhr, im Pfarrhaus. Thema «Flucht und Asyl». Durchführende ist neu die Kirchliche Koordinationsstelle für Flüchtlingsfragen (www.kkf-oca.ch). Mitwirkung und Ansprechperson: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

**9. Klasse**  
 Der Konfunterricht findet wöchentlich statt, jeweils donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr. Ort: Pfarrhaus.

## MITTEILUNGEN

**Neuer Präsident**  
 Die Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2016 hat Ruedi Trauffer einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist seit einem Jahr Mitglied des Kirchgemeinderates und tritt sein Amt am 1. Januar 2017 an. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihm bei seinem Wirken alles Gute und Gottes Segen!

DER KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SANDRA KUNZ



**Marianne Kühni, neue Kirchgemeinderätin**  
 «Willst du jetzt noch Karriere machen in der Kirche?», fragte mich kürzlich ein Bekannter. Diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Karriere in der Kirche – wohl kaum. Ich sehe mein Engagement in der Kirche eher als ein Dienen, ein mich Einsetzen für eine gute Sache. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, zur Kirche zu gehören. Gerne werde ich im Kirchgemeinderat mitarbeiten, weil ich mich hier heimisch fühle. Zuhinterst im Emmental, kurz vor der Kantongrenze, wo eine gewisse Enge spürbar ist und wo trotzdem viele offene Menschen leben. Es ist gerade die Weite der Landeskirche, die ich schätze, auch weil ich in einem evangelikalen Elternhaus aufgewachsen bin. Die Kirche verstehe ich als Gemeinschaft, die sich mit den Grundfragen des Lebens beschäftigt und wo Spiritualität gelebt wird. Das Eingebundensein in der Kirche gibt mir Boden unter die Füsse und Inspiration für meinen eigenen Lebensweg.  
 Als junge Haushaltungslehrerin arbeitete ich in Lotzwil, absolvierte daneben

## SENIOREN

**Gesprächskreis im Pfarrhaus**  
**Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr**  
 Wir diskutieren über einen Text aus dem Lukasevangelium und «hebe's gmüetlech zäme». Jedermann ist herzlich willkommen! Pfarrhaus, 1. Stock.

**Gottesdienst im Pavillon**  
**Dienstag, 31. Januar, 10.30 Uhr**  
 Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer am Keyboard. Anmeldung zum Mittagessen am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / 078 723 98 89

**60plus**  
**Donnerstag 12. Januar, 13.30 Uhr:**  
 Die Vogelwelt im Napfgebiet. Mit Martin Leuenberger und Hans Jost.  
 Fahrdienst: Hanni Kaufmann, Telefon 034 495 65 31

**Donnerstag, 26. Januar, 13.30 Uhr:**  
 Pfrn. Sandra Kunz zeigt Bilder und erzählt von ihrer Reise nach Kamerun.  
 Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31

Nach dem informativen Teil wird jeweils ein feines Zvieri serviert. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim jeweiligen Fahrdienst.

**Fusspflege**  
**Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Januar**  
 Ort: Zentrum Alterssiedlung.  
 Mit Podologin Cornelia Beutler.  
 Anmeldung bei Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31

Zusatzbildungen in Katechetik und Seelsorge und war im Kirchgemeinderat tätig. Ab 1988 nahm ich in der Heimstätte Bärau sowohl hauswirtschaftliche, seelsorgerische als auch Bildungsaufgaben wahr. Zudem war ich auch Mitglied des Kirchgemeinderates Langnau. Ende 1999 zügelte ich mit meinem Mann, Thomas Linder, auf die Bäregghöhe. Die folgenden fünfzehn Jahre waren geprägt von viel Arbeit aber auch von wertvollen Begegnungen hier im Gasthaus. Dabei ist Vieles auf der Strecke geblieben, so auch das kirchliche Leben. Seit zwei Jahren ist der Betrieb geschlossen und ich lebe ein anderes Leben. Bei all meinem Tun sind mir die Menschen jeden Alters wichtig. So setze ich mich für die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge im Zentrum Bäregg ein und ich freue mich, nun als ältere Frau, im Kirchgemeinderat von Trubschachen mitzuwirken!

MARIANNE KÜHNI



**Adrian Fankhauser, neuer Kirchgemeinderat**  
 Liebe Leserinnen und Leser  
 Aufgewachsen bin ich als Bauernsohn in Trub. Seit nunmehr 16 Jahren lebe ich in Kröschenbrunnen mit meiner Frau und unseren zwei Kindern, welche aktiv mit der Kirche Trubschachen verbunden sind. Beruflich bin ich als Werkstattchef bei der Garage Röthlisberger in Langnau tätig und bevorzuge das handwerkliche Arbeiten und den Kontakt zu den Kunden.  
 Ich freue mich, das neue Amt als Kirchgemeinderat in Angriff zu nehmen und bin bereit, einen Anteil zum Organisieren und Führen unserer Kirchgemeinde beizutragen.

ADRIAN FANKHAUSER

## KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

**Kirchgemeindepräsidentin:** Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, E-Mail: praesidium@kirche-lauperswil.ch

**Sekretariat:** Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, E-Mail: sekretariat@kirche-lauperswil.ch

**Pfarramt:** Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, E-Mail: martin.benteli@bluewin.ch  
Patrick Moser, Telefon 034 496 74 24, E-Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch  
Ursula Fankhauser, Mobile 079 442 62 55

**KUW-Unterrichtende:** Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32  
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

### GOTTESDIENSTE

**Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten.**

**Sonntag, 1. Januar, 20.00 Uhr**  
**Gottesdienst zum Neujahr**  
gestaltet von Pfarrer Patrick Moser.

**Dienstag, 3. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht mit Abendmahl**  
im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Marcel Schneider.

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Amtseinsetzungen und Verabschiedungen** gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

**Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr**  
**KUW-I Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl** gestaltet von Katechetin Esther Hubert, den KUW-I-Schülerinnen und -Schülern und Pfarrerin Ursula Fankhauser.

**Dienstag, 17. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht** im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Patrick Moser.

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
Gemeinsam mit Rüderswil feiern wir bei uns den **Gottesdienst**. Gestaltet von Pfarrer Patrick Moser. Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe** gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

**Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht** im dahlia Zollbrück gestaltet

### Das Gratis-Predigttaxi fährt zu jedem Gottesdienst:

Anmeldungen nimmt jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr Margrit Wenger entgegen, Mobile 079 633 34 24.



### SENIOREN

#### Seniorentreffen

**Am Dienstag, 24. Januar**, um 13.30 Uhr, findet im **Restaurant Sternen-Neumühle** in Zollbrück das nächste Seniorentreffen statt.

Frau Lydia Werren, Hebamme im Ruhestand, wird uns mit interessanten Geschichten und «Musterli» von ihrer vergangenen Tätigkeit als Geburtshelferin unterhalten.

Das «Zvieri» und Getränke bestellt und bezahlt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer selber.

Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Wer ein «Gratis-Taxi» braucht oder Fragen hat, darf uns gerne anrufen. Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36  
Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24  
Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44



### VERANSTALTUNGEN



#### Die Sternsinger Zollbrück sind unterwegs

**Am 6. Januar 2017** treten wir Sternsinger Zollbrück – unterstützt von einem Team aus Langnau – an den folgenden Standorten auf:

- 16.00 Uhr Besammlung Kirchgemeindehaus Langnau
- 16.30 Uhr **Dändlikerhaus Ranflüh**
- 17.00 Uhr **dahlia Zollbrück**
- 17.30 Uhr **Parkplatz beim Restaurant «Pintli» zur Brücke, Zollbrück**
- 18.00 Uhr **Vorplatz Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück**
- 18.30 Uhr Roots, Langnau
- 19.00 Uhr Stegfeld, Langnau
- 20.00 Uhr Abschluss im Kirchgemeindehaus Langnau (mit Suppe- und Königs-kuchenessen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen euch den Sternsingen-Segen: 20\*C+M+B\*17.

«Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wünsche öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar.»

**Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den obgenannten Standorten zu besuchen!**  
**Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer!**

DIE KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

#### Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer Lauperswil. Auch neue Besucherinnen und Besucher sind immer herzlich willkommen!

#### Landfrauen

Die Landfrauen wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes, neues Jahr und freuen sich schon auf die vielen Veranstaltungen, wozu alle (auch Nichtmitglieder) stets herzlich eingeladen sind:

**Dienstag, 17. Januar, 13.30 Uhr: Gemütlicher Nachmittag** in der Pfrundscheuer Lauperswil. Der Film «Hirtenleben im Hinterarni» wird diesen Nachmittag bereichern. Kosten: «Kässeli»

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

#### Taufe

**6. November**  
Sarina Schüpbach, Langnaustrasse 114, Zollbrück.

#### Beerdigung

**22. November**  
Reichen-Grossenbacher Hedwig Rosette, 1938, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

Besuchen Sie uns doch auch im Internet! [www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch)

### MITTEILUNGEN

#### Herzlichen Dank

Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist im Dezember die Altersweihnacht wieder zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich! Ein spezieller Dank geht auch an die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Ebnet, denn sie haben uns viel Freude gebracht! Herzlichen Dank auch an die Bäckerei Liechti mit Team für die leckeren «Güetzi» sowie an die Wirtfamilie Nyffenegger vom Restaurant «Sternen-Neumühle» in Zollbrück für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.

#### Zusammenarbeit Lauperswil und Rüderswil Gemeinsame Gottesdienste

Die Kirchgemeinderäte Lauperswil und Rüderswil haben beschlossen, ihre Zusammenarbeit im Bereich Gottesdienste auszubauen und zu verstärken, einerseits zur Entlastung der Pfarrämter und andererseits zur Förderung und Pflege der Gemeinschaft beider Kirchgemeinden. So finden neu ab 2017 je sechs gemeinsame Gottesdienste in Lauperswil und Rüderswil statt. Auch der Kirchensonntag und der Weltgebetstag werden gemeinsam durchgeführt. Wir laden Sie herzlich ein zu den gemeinsamen Gottesdiensten in den Kirchen Lauperswil und Rüderswil und freuen uns auf Ihren Besuch.

PFARRÄMTER UND KIRCHGEMEINDERÄTE LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

#### Stellvertretung im Pfarramt

In der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 2017 werden die pfarramtlichen Aufgaben – nebst Pfarrer Martin Benteli – von Pfarrer Patrick Moser von Oberdiessbach (Stellvertretung 50%) und der uns bereits bekannten Pfarrerin Ursula Fankhauser (Stellvertretung neu 20%) getätigt. Pfarrerin Ursula Fankhauser wird sich vor allem dem Aufgabenbereich KUW-Unterricht und Konfirmationen widmen. Wir danken Ursula Fankhauser ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, den KUW-III-Unterricht weiter zu führen. Pfarrer Patrick Moser heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihm stets viel Freude bei der Arbeit in unserer Gemeinde.

#### DER KIRCHGEMEINDERAT



Liebe Leserinnen, liebe Leser  
Ab dem 1. Januar arbeite ich übergangsmässig als Vertreter zu 50% in eurer Kirchgemeinde.

Aufgewachsen bin ich in Lyss. Nach der Sekundarschule habe ich eine Lehre als Drogist absolviert. Später habe ich die Matur nachgeholt und in Bern und Basel mit grossem Gewinn Theologie studieren können. Die Erfahrungen aus dem Berufsleben als Drogist und aus verschiedenen Pfarrämtern haben mir einen breiten Einblick in das Leben vieler Menschen ermöglicht. Es ist schön, wenn man erleben darf, wie die Botschaft des Evangeliums auch heute, wie zu jeder Zeit, Menschen Halt, Trost und Hoffnung gibt. Seit zwei Jahren wohne ich mit meiner Familie in Oberdiessbach. Neben Vertretungen in Kirchgemeinden arbeite ich selbstständig im Seminar und Schulungsbereich ([www.moser-seminare.ch](http://www.moser-seminare.ch)). Ich freue mich darauf, der Kirchgemeinde Lauperswil bis zum Amtsantritt ihrer neuen Pfarrperson aushelfen zu können und wünsche Ihnen herzlich Gottes Segen.

PFARRER PATRICK MOSER

## KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

**Kirchgemeindepräsidentin:** Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, E-Mail: praesidium@kirche-eggwil.ch

**Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:** Barbara Stegmann, Telefon 079 514 55 04, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch

**Pfarramt:** Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch  
Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, E-Mail: vniesel@gmail.com  
[www.kirche-eggwil.ch](http://www.kirche-eggwil.ch)

### GOTTESDIENSTE

**Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr**  
Gemeinsamer **Gottesdienst in Signau** mit Pfr. Stephan Haldemann  
Kein Gottesdienst im Eggwil  
Predigttaxi: Ueli Bärtschi  
Telefon 034 491 41 51

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Ueli Schürch  
Predigttaxi: Margrit Eggimann  
Telefon 034 491 25 87

**Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr**  
Gemeinsamer **Gottesdienst in Signau** mit Pfr. Lukas Schwyn  
Kein Gottesdienst im Eggwil  
Predigttaxi: Margrit Haldemann  
Mobile 079 567 07 78

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Volker Niesel  
An der Orgel: Leo Jost  
Predigttaxi: Christine Jenni  
Telefon 034 491 13 90

**Mittwoch, 25. Januar, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im Alterszentrum** mit Pfr. Volker Niesel  
Alle sind herzlich eingeladen!

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Ueli Schürch  
An der Orgel: Esther Marti  
Predigttaxi: Beat Zürcher  
Telefon 034 491 12 48

### VERABSCHIEDUNG

16 Jahre war **Ruth Salzmänn** tätig im Kirchgemeinderat – als Ressortvertreterin, als Vizepräsidentin und die letzten sechs Jahre als Präsidentin. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kirchenglieder und hat grossen Anteil, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Rat und den Angestellten sehr einvernehmlich ist und durch die klar definierten Ressortaufträge alle Ratsmitglieder in die kirchlichen Aktivitäten eingebunden sind. Es war ihr auch wichtig, mit den umliegenden Kirchgemeinden und den politischen Behörden einen regelmässigen Austausch zu pflegen.

Zwei wichtige Eckpfeiler während ihrer Präsidentschaft waren der Pfarrhauskauf und der Pfarrstellenabbau. Mit viel Verhandlungsgeschick und Einbezug von Fachpersonen gelang es ihr stets, auch schwierige Entscheide zu einem guten Ende zu führen.

Wir danken dir herzlich für dein langjähriges Engagement für unsere Kirchgemeinde und schätzen es sehr, dass du weiterhin im KUW-Team mitarbeitest und unsere Kirchgemeinde als Delegierte in der Bezirkssynode vertrittst.

Wir wünschen dir gute Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRTEAM

### JUGEND

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Sonntagsschule Dorf**

**Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr**  
**Kinderstunde Horben**  
bei Sandra Studer, Horben 767 B  
Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
**Sonntagsschule Dorf**

**KUW 9. Klasse**  
Dienstag, 10. / 17. / 24. / 31. Januar, 15.45 bis 17.15 Uhr

**KUW 7. Klasse, Gruppe U. Schürch**  
Mittwoch, 11. Januar, 13.30 bis 16.00 Uhr

**KUW 3. Klasse**  
Mittwoch, 25. Januar, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

### Teenie-Treff Treffdaten bis März 2017



Samstag, 21. Januar 2017, Schlitteln  
Samstag, 25. Februar 2017, Billiard  
Samstag, 25. März 2017, WOWGOD-Days

jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker  
Aktuelle Infos auch auf der Website der Kirchgemeinde:  
[www.kirche-eggwil.ch](http://www.kirche-eggwil.ch)

### WIR GRATULIEREN

**Zum 92. Geburtstag 11. Januar**  
Martha Hochuli-Kyburz, Alterszentrum Eggwil

**Zum 90. Geburtstag 1. Januar**  
Edelhard Burger, dahlia Lenggen, Langnau

**Zum 80. Geburtstag 2. Januar**  
Samuel Hofer, Untere Sonnhalde

**22. Januar**  
Lydia Jenni, Ober Mueshüttli

**Zum 75. Geburtstag 12. Januar:**  
Fritz Gasser, Grosstannen

Von Herzen gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag. Wir wünschen einen schönen Geburtstag, viel Kraft, frohe Stunden und Gottes Segen.

«Man glaubt nicht, wie unendlich wichtig es ist, sich ein frei und froh Gemüt zu bewahren; das gibt sich aber selten von selbst, eben wegen der Strömungen der Seele und den Winden des Leben. Es braucht Selbstbewusstsein, Kraft und Glauben.»

JEREMIAS GOTTHELF

## VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen  
Kirchgemeinde Eggwil



## Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen am  
**Dienstag, 10. Januar, ab 9.00 Uhr**  
im Kirchgemeindeforum Eggwil.



**Mittwoch, 18. Januar, 13.30 Uhr**  
Kirchgemeindenachmittag  
im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus  
«Schwyzerörgeli»

Hansueli Reist von der Firma Reist  
Örgelbau in Wasen gibt Einblick, wie ein  
Schwyzerörgeli produziert wird.  
Auch musikalische Unterhaltung wird er  
mitbringen. Alle interessierten, ob jung  
oder schon älter, sind herzlich eingeladen.

**Samstag, 7. Januar, 10.00 bis 11.30 Uhr**  
Start ins neue Bibliotheksjahr mit  
einem feinen Apéro!

Das Bibliotheksteam lädt alle herzlich dazu ein,  
freut sich auf viele Besucherinnen  
und Besucher und wünscht allen ein  
glückliches neues Jahr.



**Einladung zum Mitsingen im**  
«Eggwiler Osterchor»

Für Ostern 2017 planen wir eine liturgische  
Osternachtfeier mit dem «Eggwiler  
Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt.  
Um die Osternachtfeier zu einem  
Erlebnis werden zu lassen, laden wir euch  
Eggwilerinnen und Eggwiler zum  
Mitsingen im «Eggwiler Osterchor» ein.  
Herzlich willkommen sind Frauen und  
Männer jeden Alters, aber auch  
Kinder und Jugendliche, die Freude am  
gemeinsamen Singen haben.  
Die musikalische Leitung wird in den  
Händen von Lusi Niesel aus dem  
Schangnau liegen. Den liturgischen Teil  
der Osternachtfeier wird Pfr. Volker  
Niesel gestalten.

In sieben Proben, jeweils am Mittwoch-  
abend von 19.30 bis 21.00 Uhr, üben wir  
das musikalische Programm unter  
der kundigen Leitung von Lusi Niesel im  
Singsaal Dorfschulhaus miteinander ein.

## Probedaten

Mittwoch 15. und 22. Februar  
Mittwoch, 1., 8. und 23. März  
Mittwoch, 5. und 12. April

## Osternachtfeier

Samstag, 15. April 2017, um 20.00 Uhr,  
in der Kirche Eggwil.

## 500 JAHRE REFORMATION

## Der Jahreswechsel

Das Jahresendfest haben bereits die  
Römer gefeiert, nach Überlieferungen  
erstmalig im Januar 153 vor Christus,  
als der Jahresbeginn vom 1. März auf  
den 1. Januar verschoben wurde.

Die Verbindung des Jahresendes mit  
dem Namen Silvester geht auf das  
16. Jahrhundert zurück. Damals verlegte  
die gregorianische Kalenderreform den  
letzten Tag des Jahres vom 24. Dezember  
auf den 31. Dezember, den Todestag  
des Papstes Silvester. Grund für die  
Reform zum heute weltweit verbreiteten  
gregorianischen Kalender war nicht  
nur das im Vergleich zum Sonnenjahr zu  
lange julianische Kalenderjahr, sondern  
auch die zunehmende falsche Datierung  
des christlichen Osterfestes. Zur Bestim-  
mung des Osterdatums wird seither die  
Periode des Mondzirkels verwendet, nach  
der die Mondphasen alle 19 Sonnenjahre  
wieder auf den gleichen Tag fallen.

Silvester war ursprünglich ein heiliger  
Gedenktag für Papst Silvester und kein  
kirchlicher Feiertag zum Jahreswechsel.  
Das «Kirchenjahr» beginnt nämlich mit  
dem ersten Adventsonntag und endet am  
Vorabend des nächsten Advents-  
sonntags, also um den Monatswechsel  
November/Dezember.

Der Reformator Martin Luther ließ das  
Jahr der reformatorischen Kirche mit dem  
25. Dezember beginnen und wollte den  
1. Januar nur als «Tag der Beschneidung  
und Namensgebung des Herrn» gefeiert  
haben. Nach 1550 machten ihn andere  
Reformatoren (Melanchthon, Brenz) zum  
christlichen Neujahr: Rückblick und  
Ausblick gaben dem Tag in der Evangeli-  
schen Kirche den Charakter eines  
Gottesdienstes für Dank und Bitte: man  
begrann das Neue Jahr ausdrücklich in  
Jesu Namen.

Die kirchliche Feier am vorangehenden  
«Altjahrsabend» hatte eine ähnliche  
Ausrichtung, ging aber später oft in einen  
geselligen Abend über.

## Jubiläumsjahr der Reformation

Martin Luthers Thesenanschlag am  
31. Oktober 1517 gegen den Ablass  
gilt als symbolischer Anstoss der Refor-  
mation. Niemand hat die Reformation  
geplant oder absichtlich ausgelöst:  
Sie ist entstanden aus der Geschichte,  
dem Engagement verschiedener Akteure  
und politisch-religiöser Interessen der  
damaligen Zeit.

Die Reformatoren haben einen neuen  
Blick auf das Evangelium gerichtet. Diese  
veränderte Wahrnehmung hat die Kirche,  
die Schweiz, Europa, ja sogar die Welt  
verändert. Auch 500 Jahre später stellt  
sich die Kirche die Frage, woran sie glaubt  
und was für sie wie auch für die Welt den  
Kern des Evangeliums ausmacht...

Die Reformation hat eine ganze Reihe von  
Veränderungen in Kirche, Staat und  
Gesellschaft ausgelöst. Wenige historische  
Ereignisse haben europaweit so viel  
verändert wie die Reformation. Das  
gesellschaftliche Erdbeben, das vor  
500 Jahren von Wittenberg, Zürich, Genf  
und vielen anderen Orten ausging, hat  
das Miteinander Europas verändert. Von  
Europa aus strahlte diese Bewegung  
auf andere Kontinente, prägte Kulturen  
und Regionen.

Im November 2016 startete der  
Europäische Stationenweg. Im Mai 2017  
kommt dieser Weg in Mitteldeutschland  
an und mündet in Wittenberg in die  
Weltausstellung Reformation. Städte  
in den Niederlanden und in Ungarn,  
in Slowenien und Irland werden ebenso  
angefahren wie Rom, Augsburg, Worms  
und die Wartburg.

Mehr Informationen, auch zu Veranstal-  
tungen zum Jubiläum «500 Jahre  
Reformation» unter [www.ref2017.ch](http://www.ref2017.ch)

## KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

**Kirchgemeindepräsidentin:**  
Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83  
E-Mail: [ruth.blaser@kircheruederswil.ch](mailto:ruth.blaser@kircheruederswil.ch)

**Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:**  
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00  
E-Mail: [sekretariat@kircheruederswil.ch](mailto:sekretariat@kircheruederswil.ch)

**Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48**  
E-Mail: [pfarramt@kircheruederswil.ch](mailto:pfarramt@kircheruederswil.ch)

**Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72**  
[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Januar 2017, 17.00 Uhr**  
Musik und Wort zum neuen Jahr

Wir begrüßen das neue Jahr mit irischen  
Segenswünschen und traditioneller  
irischer Musik mit der Berner Gruppe  
«Toe for Toe». Eintritt frei, Kollekte.  
Anmeldung für Predigtautodienst:  
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

**Dienstag, 3. Januar, 10.00 Uhr**  
Andacht mit Abendmahl im dahlia  
Zollbrück mit Pfr. Marcel Schneider.

**Mittwoch, 4. Januar, 9.30 Uhr**  
Andacht im Alters- und Pflegeheim  
Dändlikerhaus mit Pfr. Marcel Schneider.

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
Einsetzungsgottesdienst der neuen  
Kirchgemeinderätin mit Pfr. Marcel  
Schneider und Kirchgemeinderat.  
Musikalischer Umrahmung von  
Daniela E. Wyss, Orgel und Gretas Sax.  
Feierliche Amtseinführung des neuen  
Kirchgemeinderatsmitglieds Barbara  
Zuber. Anschliessend Apéro in der  
Pfrundscheune.  
Anmeldung für Predigtautodienst:  
Walter Hefti, Telefon 034 496 81 65.

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
Wir feiern gemeinsam mit Lauperswil,  
in der Kirche Lauperswil.

**Dienstag, 17. Januar, 10.00 Uhr**  
Andacht im dahlia Zollbrück mit  
Pfr. Patrick Moser.

**Mittwoch, 18. Januar, 9.30 Uhr**  
Andacht im Alters- und Pflegeheim  
Dändlikerhaus mit Pfr. Ingo Koch

**Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr**  
Familien-Gottesdienst mit Abendmahl,  
gestaltet durch KUW I, 3. Klasse, Esther  
Hubert und Pfr. Bernard Kaufmann.  
Begleitet an der Orgel durch Barbara Friedli.  
Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.  
Anmeldung für Predigtautodienst:  
Veronika Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

**Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr**  
Andacht im dahlia Zollbrück mit  
Pfr. Stephan Haldemann.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufe**  
27. November 2016  
Dario Steiner, Hämel 580, Ranflüh

## MITTEILUNGEN

**Kirchgemeindeversammlung**  
vom 13. November 2016

## Budget 2017

An der Kirchgemeindeversammlung vom  
13. November 2016 haben die Stimm-  
berechtigten das Budget 2017 bei gleich-  
bleibendem Steuersatz genehmigt. Es  
sieht bei einem Aufwand von CHF 393'300  
und einem Ertrag von CHF 386'850 einen  
voraussichtlichen Aufwandüberschuss  
von CHF 6450 vor.

## Sanierung Kirchenmauer

Der Verpflichtungskredit von CHF 18'000  
für die Sanierung der Kirchenmauer  
wurde genehmigt. Es ist geplant im  
Frühling 2017 die beschädigte Mauer zu  
sanieren.

## VERANSTALTUNGEN

**Toe for Toe**

**Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr**

Musik und Wort zum neuen Jahr  
Wir begrüßen das neue Jahr mit irischen  
Segenswünschen und traditioneller  
irischer Musik mit der Berner Gruppe  
«Toe for Toe». Eintritt frei, Kollekte.  
Anmeldung für Predigtautodienst:  
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.



**Donnerstag, 12. Januar, 13.30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Restaurant  
zur Brücke, Zollbrück. Durchgeführt vom  
Brockenstuben-Team des Gemeinnützigen  
Frauenvereins Rüderswil.

**15. Januar, 17.00 Uhr, in der Kirche**  
Konzert des «ensemble 7»

Wie auch im letzten Jahr, dürfen  
wir das ensemble 7 in unserer Kirche  
begrüssen.  
Wir freuen uns auf einen besonderen  
Abend mit den sanften, klassischen  
Klängen dieser hervorragenden Musiker.

**OFFENER**  
MITTAGSTISCH  
in der Pfrundscheune



**Donnerstag, 19. Januar 2017**  
12.00 Uhr

Erwachsene: CHF 12.–  
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–  
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–  
unter 5 Jahre: gratis

**Anmeldungen bis**  
Mittwochvormittag bei:  
Vally Nussbaumer,  
Telefon 034 496 72 68 oder  
Antoinette Schneider,  
Mobile 079 434 18 64

Wir freuen uns auf eine fröhliche  
Tischgemeinschaft!

**Montag, 30. Januar, 13.30 Uhr**  
Basarhandarbeiten,  
in der Pfrundscheune

## JUGEND

**Wald-Werk**  
Samstag, 21. Januar,  
10.00 bis 15.00 Uhr



Ein Morgen / Mittag im Wald für  
Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen,  
Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt  
und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh.  
Versicherung ist Sache der Eltern.  
Informationen zum genauen Termin  
und Anmeldung bei: Barbara Schröder,  
Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh,  
Telefon 034 496 50 81.



**Die Sternsinger Zollbrück**  
sind unterwegs

**Am 6. Januar 2017** treten wir Stern-  
singer Zollbrück – unterstützt von  
einem Team aus Langnau – an den  
folgenden Standorten auf:

16.00 Uhr Besammlung Kirch-  
gemeindehaus Langnau  
16.30 Uhr Dändlikerhaus Ranflüh  
17.00 Uhr dahlia Zollbrück  
17.30 Uhr Parkplatz beim  
Restaurant «Pintli» zur  
Brücke, Zollbrück  
18.00 Uhr Vorplatz Restaurant  
Sternen Neumühle,  
Zollbrück  
18.30 Uhr Roots, Langnau  
19.00 Uhr Stegfeld, Langnau  
20.00 Uhr Abschluss im Kirch-  
gemeindehaus Langnau  
(mit Suppe- und Königs-  
kuchenessen)

Wir singen als Könige und Hirten von  
der Liebe Gottes, die an Weihnachten  
durch Jesus Christus in diese Welt  
gekommen ist und überbringen euch  
den Sternsingen-Segen:  
20°C+M+B\*17.

«Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo  
göh ii u us. Mir wünsche öich äs  
glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und  
Balthasar.»

**Ihr seid herzlich eingeladen,**  
uns an den obgenannten Standorten  
zu besuchen!  
Wir freuen uns auf viele  
Zuschauerinnen und Zuschauer!

DIE KIRCHGEMEINDEN  
LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

.....  
Gott, der Herr, wird dir seinen  
Engel mitschicken und  
deine Reise gelingen lassen.

1. MOSE 24,40  
.....

**Zusammenarbeit**  
Lauperswil und Rüderswil  
Gemeinsame Gottesdienste

Die Kirchgemeinderäte Lauperswil und  
Rüderswil haben beschlossen, ihre  
Zusammenarbeit im Bereich Gottes-  
dienste auszubauen und zu verstär-  
ken, einerseits zur Entlastung der  
Pfarrämter und andererseits zur För-  
derung und Pflege der Gemeinschaft  
beider Kirchgemeinden.  
So finden neu ab 2017 je sechs  
gemeinsame Gottesdienste in Lau-  
perswil und Rüderswil statt.  
Auch der Kirchen Sonntag und der  
Weltgebetstag werden gemeinsam  
durchgeführt.  
Wir laden Sie herzlich ein zu den  
gemeinsamen Gottesdiensten in den  
Kirchen Lauperswil und Rüderswil  
und freuen uns auf Ihren Besuch.

PFARRÄMTER UND KIRCHGEMEINDERÄTE  
LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

# KIRCHGEMEINDE SIGNAU

**Kirchgemeindepräsidentin:** Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03  
**Kirchgemeindegemeindeführerin:** Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78  
**Pfarramt:**  
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch  
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch  
 www.kirchgemeinde-signau.ch

## GOTTESDIENSTE



**Neujahr, 1. Januar 2017, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Jahresanfang**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann.  
 Anschl. Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

**20.00 Uhr**  
**Filial-Gottesdienst** im Schulhaus  
 Häleschwand

**Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 mit Pfr. Lukas Schwyn

**Freitag, 20. Januar, 10.00 Uhr**  
**Wächtigs-Andacht**  
 in der Alterssiedlung Signau

**Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 29. Januar**  
**Kein Gottesdienst** – Wir feiern  
 gemeinsam Gottesdienst in der Kirche  
 Eggwil

**Dienstag, 31. Januar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im dahlia Zollbrück**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann.

**Freitag, 3. Februar, 10.00 Uhr**  
**Andacht im dahlia Lenggen Langnau**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Kirchensonntag**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann.  
 Thema: «Reformiert sein gestern und  
 heute» mit musikalischer Mitwirkung.  
 Anschl. Apéro für alle im Pfarrstöckli



Was wir Euch wünschen:  
 Die Gabe, nie zu vergessen,  
 was Du warst,  
 den Mut, das zu sein, was Du bist,  
 und die Kraft, das zu werden,  
 was Du möchtest.

Die besten Segenswünsche  
 zum neuen Jahr:

KIRCHGEMEINDERAT UND  
 PFARRAMT SIGNAU

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



**Taufen**  
**4. Dezember**  
 Linus Blaser, Bubenei, Schüpbach

**11. Dezember**  
 Gian Bigler, Berg, Signau  
 Gian Luca Pazeller, Konolfingen



**Abdankungen**  
**1. Dezember**  
 Hansjörg Dubach, 1931,  
 Hopfern, Signau

**9. Dezember**  
 Christian Zaugg, 1948,  
 Hinterfuhren, Signau

**13. Dezember**  
 Hans Zürcher, 1943,  
 Hauptstrasse 37, Schüpbach

**17. Dezember**  
 Fritz Hofer, 1959,  
 Fälli, Schüpbach

«D'Liebi vo Gott isch bi üs  
 erschine, eso dass Gott  
 si einzig Suhn i d'Wält het  
 gschickt, für üs mache  
 z'läbel!»

1. JOHANNES 4,9

**Amtswochen**  
 Während der hier (und jeweils auch im  
 Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen  
 unserer Pfarrer geht es in erster Linie  
 um die Beerdigungen; dafür ist immer  
 derjenige Pfarrer zuständig, in dessen  
 Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

**1. Januar bis 5. Februar:**  
 Pfr. Stephan Haldemann  
 Telefon 034 497 11 63

**6. bis 23. Februar:**  
 Pfr. Lukas Schwyn  
 Telefon 078 888 25 01

**24. Februar bis 19. März:**  
 Pfr. Stephan Haldemann  
 Telefon 034 497 11 63

## SENIOREN



**Altersnachmittag**  
 Am **Freitag, 13. Januar** starten wir mit  
 einem fröhlichen Lotto ins neue Jahr.  
 Wir treffen uns wie gewohnt um 14.00 Uhr,  
 im Saal des Rest. Thurm, Signau.

Die restlichen Daten der diesjährigen  
 «Altersnachmittags-Saison»:  
 · 17. Februar 2017: Chrigelchörli  
 · 17. März 2017: Vortrag der ehemaligen  
 Gefängnisdirektorin Marlise Pfander

**Seniorenzmittag**  
 Bereits steht diesen Monat das zweite  
 Seniorenzmittag dieses Winterhalbjahres  
 auf dem Programm, welches im  
 gewohnten und auch geschätzten Rahmen  
 von den Landfrauen Schüpbach Signau  
 organisiert wird. Es findet statt am  
**Dienstag, 24. Januar**, im Rest. Thurm,  
 Signau.  
 Bitte untenstehendes Inserat beachten!

**-lichi Yladig**  
**zum Seniorezmittag**

Am 24.01.2017, ab 11:45h im  
 Gasthof Thurm in Signau

Menu  
 Gmüeschrèmesuppe  
 \*\*\*  
 Ragout vom Söilli  
 mit Rahmsauce u Nüdeli  
 \*\*\*  
 à Fr. 15.—  
 ohni Getränk

Landfroue Turtebuffet und es Kafi  
 wärde offeriert vom Verein

Mir hi öppis für z Gmüet parat,  
 öppis füre Buch u öppis für z Ohr.

Amäudige nimmt d Margrith Leiser  
 gärn bis am 20.01.2017 entgäge:  
 034 497 18 29 oder 079 581 27 89

Landfroueverein  
 Schüpbach Signou

[www.landfrauensignau.ch](http://www.landfrauensignau.ch)

**Ausblick Seniorenferien 2017**  
 Der Termin für die Seniorenferien 2017 ist  
 bereits festgelegt worden und wird im  
 Sinne einer frühzeitigen Information hier  
 bekannt gegeben. Wir werden unsere  
 Ferientage vom **4. bis 8. September** in  
 der schönen Walliser Metropole Brig  
 verbringen und freuen uns schon heute  
 auf eine fröhliche Ferienwoche.

**MEMORY-Club (Gedächtnistraining)**  
 Selbstverständlich geht es auch im  
 neuen Jahr mit unserem spielerischen  
 und doch auch Gedächtnistrainierenden  
 Memory-Club weiter, in welchem die  
 geistige «Fitness» gefördert werden soll,  
 daneben aber auch die Fröhlichkeit  
 und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz  
 kommt. Die erste Zusammenkunft im  
 2017 findet statt am **Freitag, 27. Januar**,  
 10.00 Uhr im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit  
 einer wie gewohnt grossen und aktiven  
 Gruppe das Jahr beginnen zu können.  
 Auch neue Gesichter sind natürlich jeder-  
 zeit herzlich willkommen!

**Weitere Daten 2017 zum Vormerken:**  
 17. Februar, 17. März, 28. April, 26. Mai  
 30. Juni, 28. Juli, 25. August  
 September: Kein Memory-Club  
 20. Oktober, 24. November  
 Dezember: Kein Memory-Club

## JUGEND



**Kirchliche Unterweisung – KUW**  
 Traditionellerweise findet im ersten  
 Quartal des Kalenderjahres der  
 Unterricht für die 5.-Klässler statt, so  
 auch im Jahr 2017. In diesen KUW-  
 Lektionen, gehalten von Pfr. Stephan  
 Haldemann, werden die Themen  
 «Wie das Christentum zu uns kam»  
 und «Die Bibel» im Mittelpunkt des  
 Interesses stehen.

Jeweils Donnerstags, von 16.15 bis  
 17.45 Uhr, im Pfarrstöckli.  
**12. / 19. / 26. Januar,**  
**sowie 2. und 16. Februar.**

Exkursion:  
**Mittwoch, 15. Februar,**  
 zirka 13.00 bis 17.00 Uhr.

## MITTEILUNG



### Kirchliche Statistik 2016

**Taufen:** 35  
 (16 Mädchen, 19 Buben)

**Konfirmationen:** 25  
 (8 Mädchen, 12 Buben)

**Trauungen:** 4

**Bestattungen:** 23  
 (14 Frauen, 9 Männer)

[www.kirchgemeinde-signau.ch](http://www.kirchgemeinde-signau.ch)  
 Besuchen Sie uns doch auch einmal  
 im Internet.

## Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,  
 der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald,  
 doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.  
 Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,  
 man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln darben und die Krähen frieren,  
 und auch der Mensch hat seine liebe Not.  
 Die leeren Felder sehnen sich nach Garben,  
 die Welt ist schwarz und weiss und ohne Farben  
 und wär so gerne gelb und grün und rot.

Umringt von Kindern wie ein Rattenfänger  
 tanzt auf dem Eise stolz der Januar.  
 Der Bussard zieht die Kreise eng und enger,  
 man sagt, die Tage werden wieder länger,  
 man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern  
 und niemand hält sie auf und fordert Zoll.  
 Silvester hörte man's auf allen Sendern,  
 dass sich auch unterm Himmel manches ändern  
 und – ausser uns – viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,  
 und ist doch hunderttausend Jahre alt.  
 Es träumt vom Frieden – oder träumt's vom Kriege?  
 Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege,  
 und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

ERICH KÄSTNER

